

Register.

- Andacht** schläfrige, wodurch sie am ersten erweckt werden kann p. 990, wird durch den Verzug göttlicher Hülffe erweckt p. 172, wird durch Kranckheiten des Leibes befördert p. 185
- Anfang** unsrer Versöhnung mit Gott, ist schon in der Beschneidung Jesu gemacht worden p. 109
- Anführung** andrer zu Christo, ist aller Christen Pflicht, sonderlich der Diener Gottes p. 87
- Ankunft** Jesu ins Fleisch darnach hat sich die Kirche N. T. gesehnt p. 49
- Anläuffe** des Teufels was sie sind p. 294
- Annehmung** der evangelischen Gnade entzündet die Liebe zu Jesu p. 84, 85
- Anschläge** der Feinde Jesu bey seinem Grabe p. 393, dadurch macht die Vorsicht seine Auferstehung glaubwürdiger, gewisser und herrlicher ib. der Gerechten gehn nimmermehr verlohren p. 776, 786, gehn nächst ihrer Glückseligkeit auf Gottes Ehre und des Nächsten Nutzen p. 780, 781, am meisten auf das Heil ihrer Seelen p. 782
- Ansehn** und Ehre ist einer der größten Abgötter in der Welt p. 323, worinne die Menschen solches suchen ib. solches haben oft die Unwürdigsten am meisten p. 324, sollen Christen, sonderlich Diener Gottes, suchen, bewahren, und wohl anwenden ib. wer solches bey Gott hat, kann die Schmach der Welt großmüthig verlachen 329, 330, dürffen wir nicht mit ängstlichen Sorgen und durch unerlaubte Mittel suchen ib. der Menschen achtet Jesus nicht p. 1025, müssen Obrigkeiten und Lehrerauch nicht achten p. 1029
- Arbeit** und Klugheit den Seegen Gottes zu erlangen, muß nothwendig mit wahrer Gottseeligkeit verbunden seyn p. 683, dabey muß man insonderheit auf Gott vertrauen p. 688
- Armuth** scheint dem Fleische beschwerlich p. 747, bey den Gerechten kann die Vernunft mit den Verheissungen Gottes nicht zusammen räumen p. 747-749, hat aber heil. Ursachen und Absichten p. 750, und thut denen Verheissungen Gottes keinen Abbruch p. 751
- Auferstehen** dazu ist Christus allen von Gott gesetzt p. 100-102, dazu wird er nur würcklich denen, die ihn im Glauben annehmen p. 102-104
- Auferstehung Christi** dadurch hat er über Tod und Grab einen völligen Sieg erlangt p. 397, Beweise von deren Wahrheit und Gewisheit p. 400 seqq. ist nicht eine Ursache der Auferstehung unsrer Leiber an sich, sondern nur der seligen zum ewigen Leben p. 405, thut nichts zur würcklichen Versöhnung unsrer Sünden, sondern offenbaret und bestätiget die Gewisheit derselben p. 416, derselben Vortheile p. 425, wo wir daran Theil nehmen wollen, müssen alle Absichten derselben an uns erfüllet werden p. 426, nach derselben hat sich Chri-

Chri-